

# Sylvesterlauf Pfalzdorf 2007

## Gocher Wochenblatt: 02.01.2008



Gruppenbild mit Siegern: Auf dem „Gut für Dich-Truck“ präsentierte Laurenz Thissen (rechts) die männlichen und weiblichen Sieger des Zehn-Kilometer-Laufes. Die stellvertretende Bürgermeisterin Gabi Theissen (zweite von links) beglückwünschte die Gewinner zu ihren Erfolgen. Fotos (2): Steve

# Sylvesterlauf: Von Jahr zu Jahr werden es mehr

Wieder kamen über 3000 Läufer nach Pfalzdorf/Laurenz Thissen feierte Comeback

## Parkplatz neu, Zieleinlauf neu

**Pfalzdorf.** Der Sylvesterlauf in Pfalzdorf erlebte viele Premieren: Den Athleten präsentierte sich ein neuer Zieleinlauf auf dem neu errichteten Bus- und Pkw-Parkplatz vor der Schule. Dadurch bot sich den Zuschauern ein weitläufiges Feld im Bereich der Zielankunft.

## Badetücher für die Sieger

**Pfalzdorf.** Auch ein Novum war die Siegerehrung in den vier Wettbewerben: Diese fand auf dem „Gut für Dich“-Truck statt. Die vierundzwanzig Sieger erhielten hier neben ihren Pokalen auch erstmals weiße Badetücher mit dem blauen „Sylvesterlauf Pfalzdorf“-Schriftzug.

## Konfetti statt Pistolenschüsse

**Pfalzdorf.** Erstmals kamen in diesem Jahr Konfetti-Kanonen statt Start-Pistolen zum Einsatz. Sowohl beim Start als auch beim Zieleinlauf -jeweils für die beiden Sieger- prasselte ein Konfetti-Regen auf die Aktiven nieder.

**Pfalzdorf. Der Sylvesterlauf in Pfalzdorf ist und bleibt ein unglaubliches Ding. Da hieven die Veranstalter die mittlerweile 21. Auflage des Laufspektakels auf die Beine und noch immer kommen mehr und mehr Teilnehmer nach Pfalzdorf, um hier ihren sportlichen Jahresabschluss zu feiern.**

Über 3000 Läufer und noch viel mehr Zuschauer waren es wieder einmal, die dem Charme dieser Laufveranstaltung am Fuße der St. Martinus-Kirche erlagen. Sie alle sahen, wie der Sportverein Alemannia Pfalzdorf den Aktiven eine tolle Bühne für deren Leistungen am Ende des Jahres boten.

Dieser Charme ist nur zu verstehen, wenn man weiß, was dahinter steckt: Über 150 Helfer arbeiteten an diesem Sylvestertag und auch schon in den Tagen davor, unermüdlich und lassen den Aktiven wie auch den Passiven jeden Wunsch von den Lippen ab.

Es waren Leute wie Alfred Janssen, Gerd Hermsen, Jürgen Wehren, Anita Wehren, Marion Ingenwerth, Thomas Hagt, Christian Drop, Detlef Ingenwerth, Renate Verwayen, Olaf Hey. Und, und, und, die Liste

ließ sich beliebig fortführen bis am Ende die Zahl 150 herauskommt.

Die Zielkanalcrew achtete wieder peinlichst genau darauf, dass jeder Läufer seiner Zielankunft entsprechend registriert wurde, in der EDV-Abteilung liefen die Daten ein, um in Minutenschnelle die aktualisierten Ergebnislisten anzufertigen und bei der Urkundenausgabe gab es die Belege noch während der Siegerehrung druckfrisch in schwarz auf blau-weiß ausgedruckt und vieles mehr. Unzählige Hände spülten unzählige Tassen und Teller, schenkten

Kaffee und Kuchen aus, während die Aufbauhelfer den Zielkanal Minuten nach dem letzten Läufer wieder einpackten, um so einen sauberen Platz vor der Grundschule zu hinterlassen.

Und weil sie sich in Pfalzdorf so viel Mühe geben, kamen die Athleten wieder nach Pfalzdorf und stimmten die Veranstaltung mit den Füßen ab. Und das galt nicht nur für jene, die regelmäßig auf den Laufstrecken im Land unterwegs sind, sondern auch für jene, die den Sport erst noch für sich entdecken. Diesen „Laufanfängern“ ein Forum zu bieten, macht zusätzlich die Be-

liebtheit des Sylvesterlaufes aus. Und Laurenz Thissen, der sein Comeback nach seinem Rücktritt im vergangenen Jahr feierte, gab dem Lauf-Event mit seiner markanten Stimme die phonetische Untermauerung. Er und der Sylvesterlauf gehören, so sagte es Detlef Ingenwerth, der Abteilungsleiter der Leichtathletikabteilung, einfach zusammen. Stimmt.

In die Siegerlisten (5 km) trugen sich bei den Herren Twan Lensen vor Simon Büttgen und Theo Aymanns, und bei den Damen Daphne Panhuysen vor Nina Kramer und Esther Arts ein. Über 10 Kilometer siegten Andreas Gerrits vor Jörn Hansen und Arthur Schramade bei den Männern und Annette Neinhüsen vor Maria Hendricks und Erika Schoofs.

Aber es gab noch mehr Sieger: Ute Smith aus dem englischen Solihull in der Nähe von Birmingham, aber gebürtig aus Goch, lief zum ersten Mal mit und war glücklich über ihre Zeit von 25:11 Minuten. Viktor Besan, als Tschernobyl-Kind aus dem weißrussischen David Gorodok schon öfters am Niederrhein, lief bereits zum zweiten Mal mit und kam mit 39:04 Minuten über 10 Kilometer unter die ersten Fünfzig. F. GEIB



Charmante Frauen in Pfalzdorf: Marion Ingenwerth (links) und Karin Janssen (Alemannia) nehmen Ute Smith in die Mitte.